

Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung

# Weiterbildung zwischen Nachhaltigkeit und Marktorientierung

Abstract eingereicht für die Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche  
Weiterbildung und Fernstudien e.V. (DGWF) 2014

Bernward Fleischhauer, Karim M. Gad, Stefan Rau, Martin Kasemann

In Kooperation mit



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für  
Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds  
der Europäischen Union gefördert.



## **Wissenschaftliche Weiterbildung im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit und Marktorientierung am Beispiel des Projekts „Solar Energy Engineering“ der Uni Freiburg**

Bernward Fleischhauer, Karim M. Gad, Stefan Rau, Martin Kasemann

Während grundständige Studienangebote üblicherweise an Disziplinen orientiert sind (Physik, Jura), werden Angebote im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung vermehrt auf einen Anwendungsmarkt hin ausgerichtet. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass ein Markt schnell identifiziert und ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber traditionellen Angeboten auf einfache Weise geschaffen ist. Dieses Vorgehen hat aber den Nachteil, dass die Nachfrage nach Weiterbildung sehr stark von der konjunkturellen Lage in der betreffenden Branche abhängt. Bei inhaltlich enger Fokussierung wird diese Abhängigkeit besonders gravierend und eine stabile, kostendeckende Vermarktung ist gefährdet.

Im Markt der Solarstromerzeugung betreibt die Uni Freiburg einen Online-Weiterbildungsstudiengang und entwickelt einzeln studierbare Module, die in einem Baukastensystem kombinierbar und anrechenbar sind. Die Konsolidierung des Solarmarktes in den Jahren 2011 bis 2013 machte es möglich, den oben beschriebenen Zielkonflikt am Beispiel dieses Studienangebots zu untersuchen. Hierfür wurden eine systematische Beobachtung des deutschen Marktes für Solar-Weiterbildung, eine Analyse der weltweiten Umverteilung der Wertschöpfung sowie ein Vergleich erfolgreicher Weiterbildungsprogramme in den Ingenieurwissenschaften durchgeführt. Sie zeigen, dass Aufnahme einzelner neuer Spezialisierungsrichtungen, Internationalisierung einzelner Studienmodule sowie Erweiterung um grundständige Themen stabile und marktorientierte Weiterbildungsangebote ermöglichen.

Einbettung, Kooperation, Förderung:

Teilprojekt 6 „Solar Energy Engineering“ ist Teil des Verbundprojekts „Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung“. Das Verbundprojekt „Freiräume für wissenschaftliche Weiterbildung“ ist Teil des Bundesländer-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“.

Das Projekt wird in Kooperation der Universität Freiburg mit den Freiburger Fraunhofer-Instituten (Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE und Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut, EMI) und der Fraunhofer Academy durchgeführt.

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Kontakt zum Teilprojekt 6:

Dr. Bernward Fleischhauer

fleischhauer@imtek.uni-freiburg.de, Tel.: 0761 203-97517

Georges-Köhler-Allee 106, 79110 Freiburg